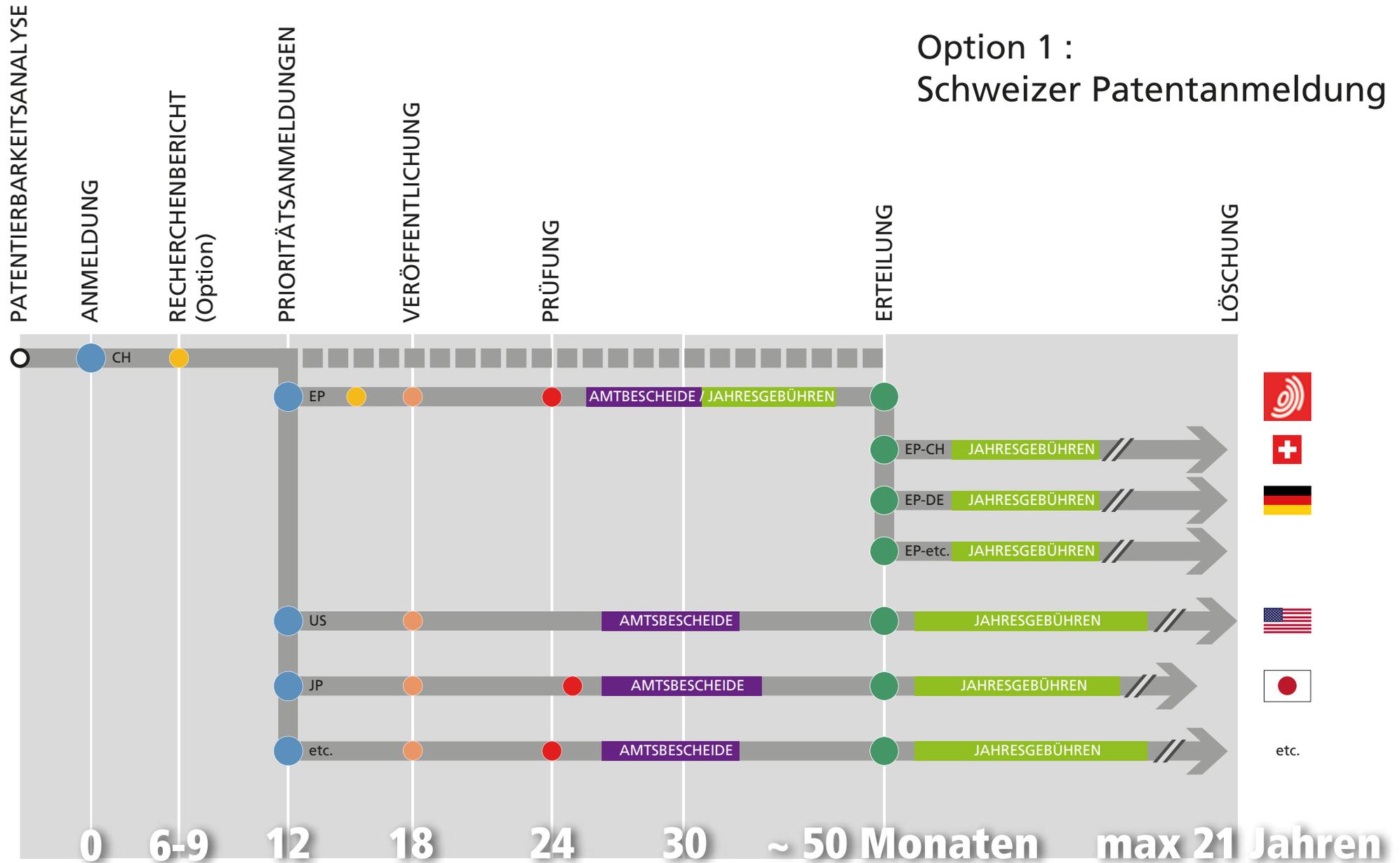


Strategien für Patentanmeldungen

Für Patentanmeldungen in mehr als einem Land existieren verschiedene Strategien. Obwohl der erlangte Schutz je nach Option ähnlich oder sogar identisch sein kann, hat die Auswahl der Strategie dennoch eine erhebliche Auswirkung auf die Kosten und insbesondere auf deren zeitlichen Verteilung.

1. Schweizer Patentanmeldung
2. Europäische Patentanmeldung
3. Direkte Internationale Anmeldung (PCT)
4. Provisorische Anmeldung
5. Internationale Anmeldung (PCT)
6. Bündel Nationaler Patentanmeldungen

Option 1 : Schweizer Patentanmeldung



Erstanmeldung Option 1: Schweizer Patentanmeldung

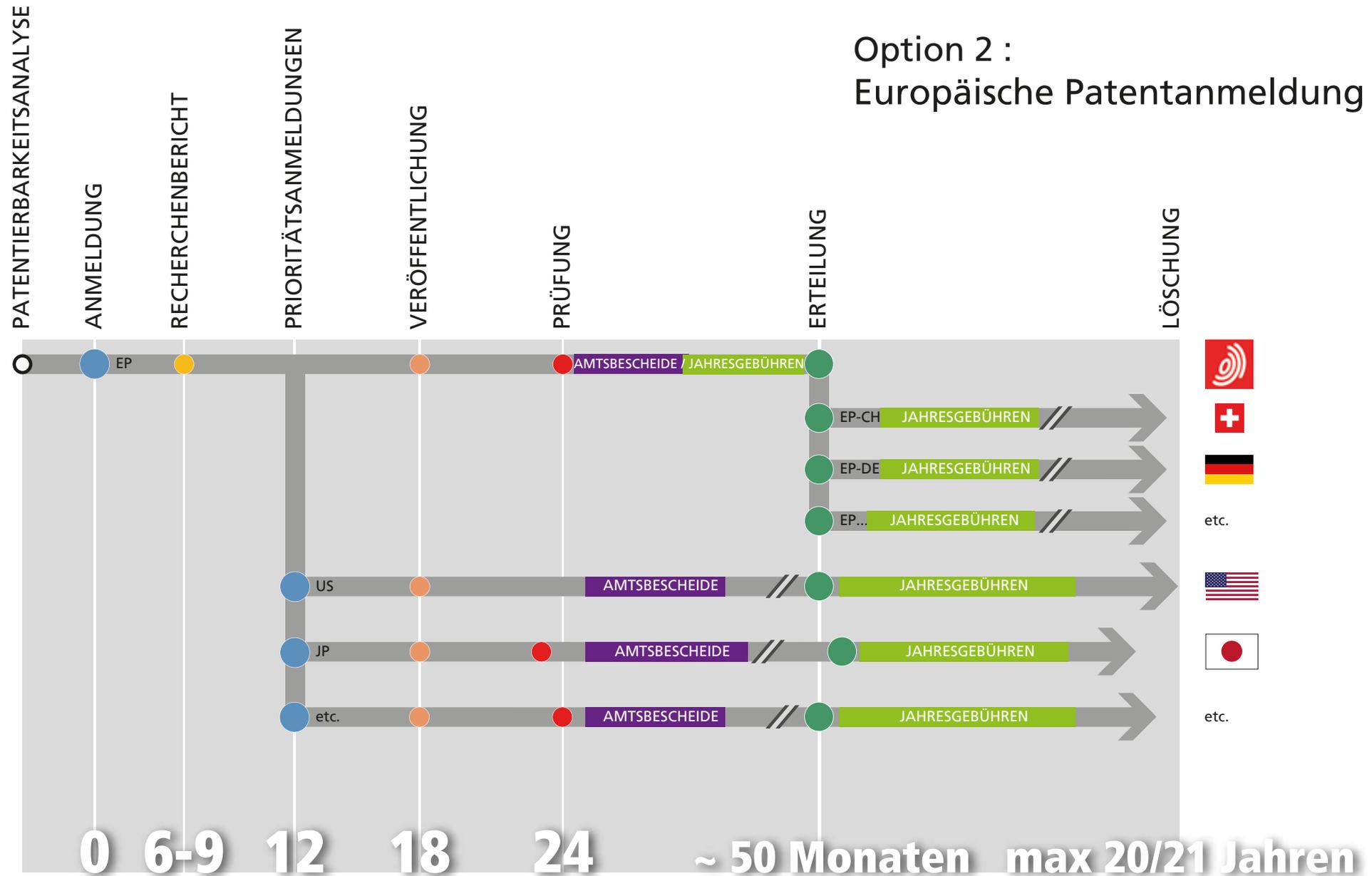
Zu empfehlen, wenn:

- Die Anfangskosten möglichst tief gehalten werden sollen
- Die Erfindung den strengeren Erteilungskriterien für ein Europäisches Patent nicht genügt
- Ein offizieller EPA Recherchenbericht gewünscht wird, bevor eine Entscheidung über die zu schützenden Länder getroffen wird
- Die Wahrscheinlichkeit gross ist, dass sich die Erfindung innerhalb von 12 Monaten entscheidend entwickelt; eine definitive Anmeldung sollte diese Verbesserungen einschliessen
- Ein effektiver Schutz von 21 Jahren (statt 20) gewünscht wird
- Der Schweizer Markt wichtig ist und es entscheidend ist, auf diesem Markt den bestmöglichen Schutz zu erwirken

Nicht zu empfehlen, wenn:

- Die Gesamtkosten für ein europäisches Patent möglichst tief sein sollen (die Kosten der schweizerischen Patentanmeldung addieren sich zu den Kosten für das europäische Patent, so dass diese Strategie schon nach 12 Monaten teurer als eine direkte europäische Patentanmeldung ist)
- Es praktisch ausgeschlossen ist, dass sich die Erfindung nach der Anmeldung noch weiterentwickelt

Option 2 : Europäische Patentanmeldung



Erstanmeldung Option 2 : Europäische Patentanmeldung

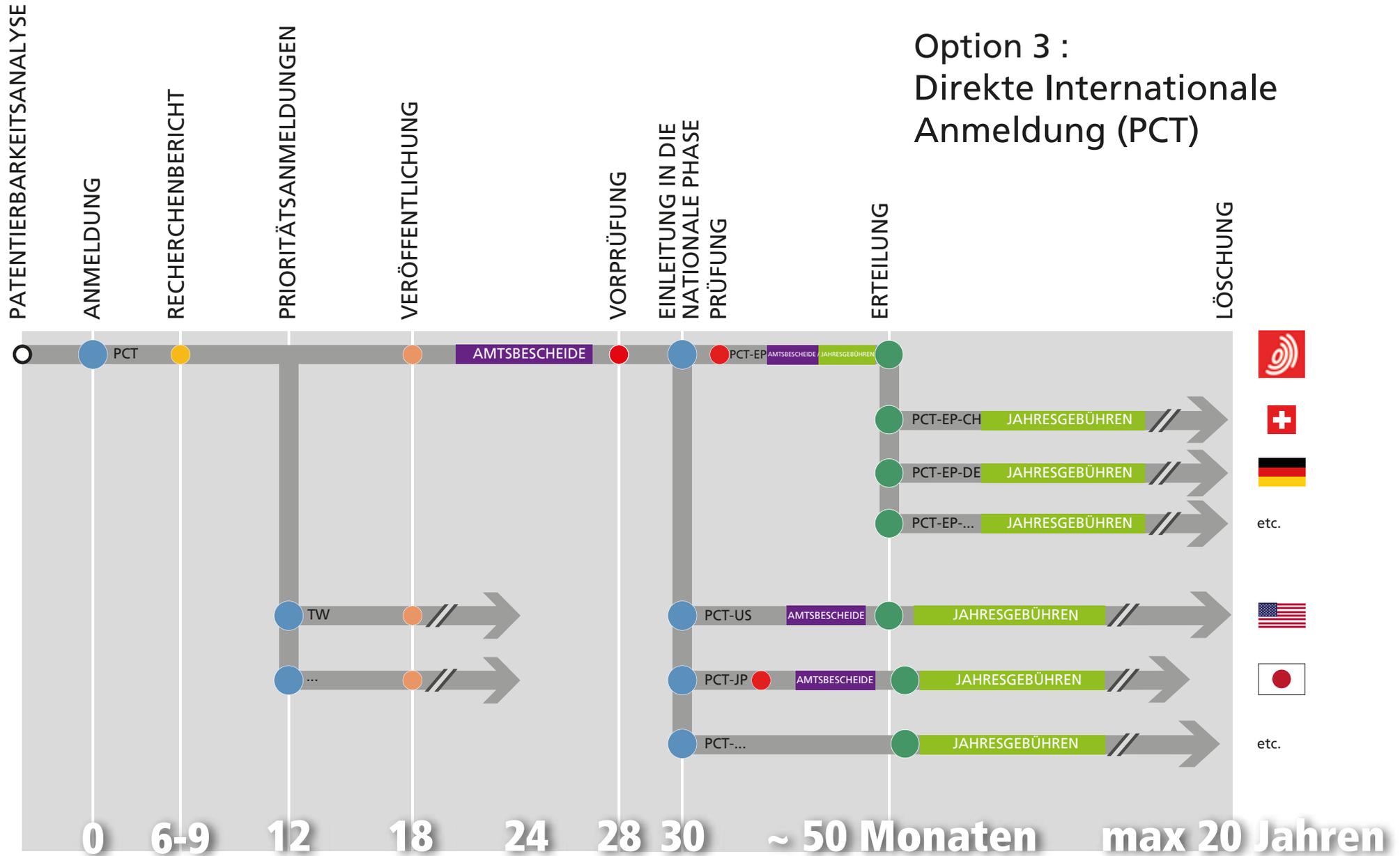
Zu empfehlen, wenn:

- Die Gesamtkosten für die Erlangung des Patents auf ein Minimum reduziert werden sollen
- Die Wahrscheinlichkeit gering ist, dass die Patentanmeldung nach kurzer Zeit fallengelassen wird
- Es unwahrscheinlich ist, dass sich die Erfindung im ersten Jahr wesentlich weiterentwickelt
- Es von Beginn an klar ist, dass eine Schweizer Patentanmeldung nicht ausreicht
- Eine schnelle Patenterteilung angestrebt wird

Nicht zu empfehlen, wenn:

- Die Anfangskosten möglichst tief sein sollen
- Die Erfindung sich wahrscheinlich nach der Anmeldung weiterentwickeln wird
- Die Erfindung den recht strengen Anforderungskriterien für die Erteilung eines europäischen Patents nicht genügt
- Ein effektiver Schutz von 21 Jahren (statt 20) ein wesentlicher Vorteil wäre

Option 3 :
Direkte Internationale
Anmeldung (PCT)



Erstanmeldung Option 3: Direkte Internationale (PCT) Anmeldung

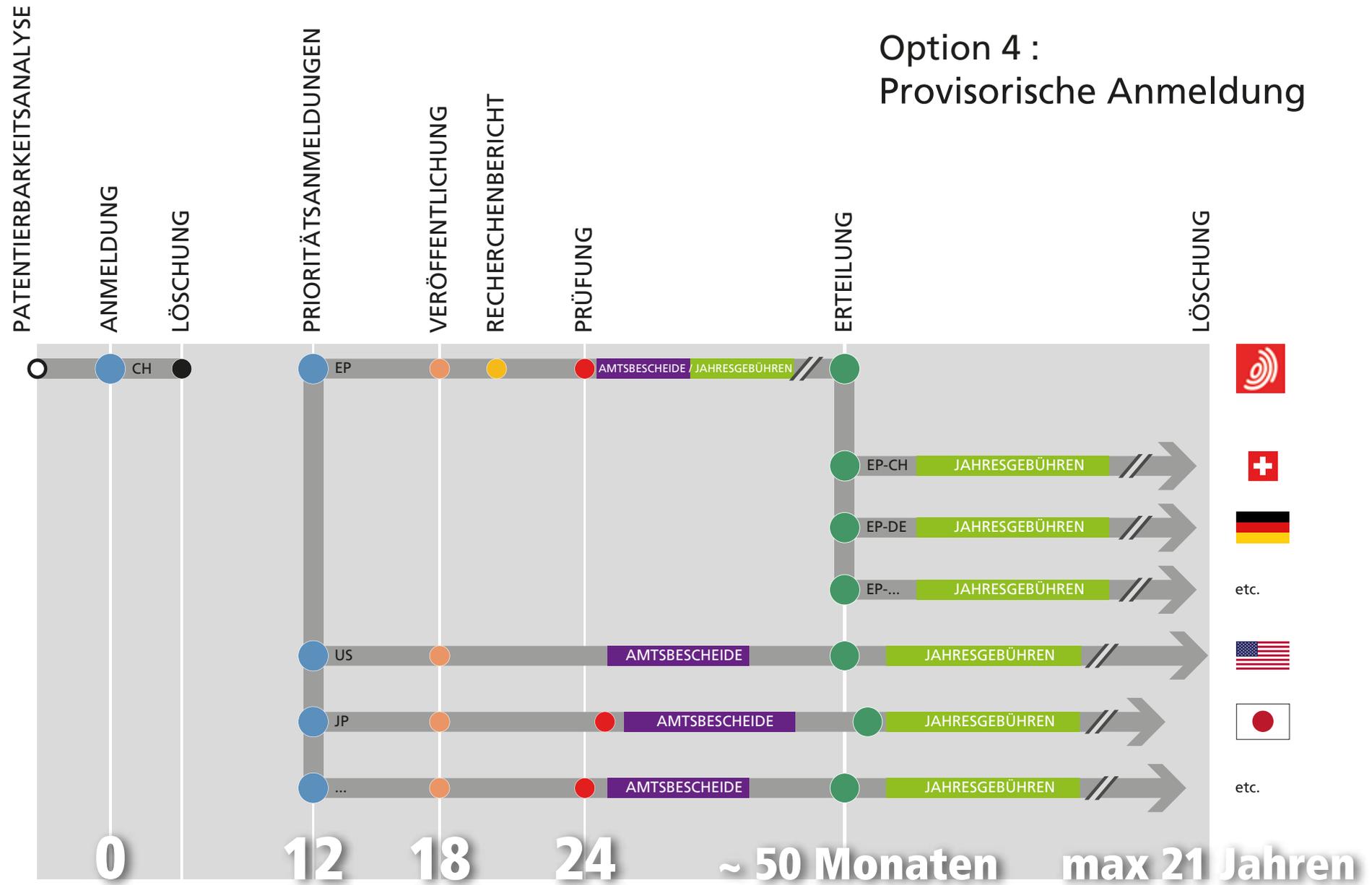
Zu empfehlen, wenn:

- Die Hauptkosten möglichst lange herausgeschoben werden sollen
- Die Kosten innerhalb der ersten 30 Monate möglichst tief sein sollen, ohne dass auf die Möglichkeit verzichtet werden muss, den Schutz auf eine grosse Anzahl von Ländern zu erweitern
- Der Erfolg des Produktes schwer abschätzbar ist
- Die Möglichkeit besteht, dass die Anmeldung innerhalb der ersten 30 Monate fallengelassen wird
- Die Entscheidung über die definitive Länderauswahl möglichst lange herausgeschoben werden soll
- Die Erfindung in einer grossen Anzahl von Ländern geschützt werden soll
- Wenn die Kosten in den ersten 30 Monaten möglichst präzise budgetiert werden sollen
- Eine Zurückweisung innerhalb der ersten 30 Monaten unbedingt vermieden werden soll

Nicht zu empfehlen, wenn:

- Die Anfangskosten möglichst tief sein sollen
- Die Gesamtkosten bis zur Erteilung möglichst tief sein sollen
- Die Anzahl Länder, auf welche sich der Schutz erstrecken soll, gering ist
- Sich die Erfindung innerhalb von 12 Monaten nach der Anmeldung wahrscheinlich noch weiterentwickeln wird und der Text daher noch vervollständigt werden muss
- Eine schnelle Erteilung von Vorteil ist
- Ein effektiver Schutz von 21 Jahren angestrebt wird

Option 4 : Provisorische Anmeldung



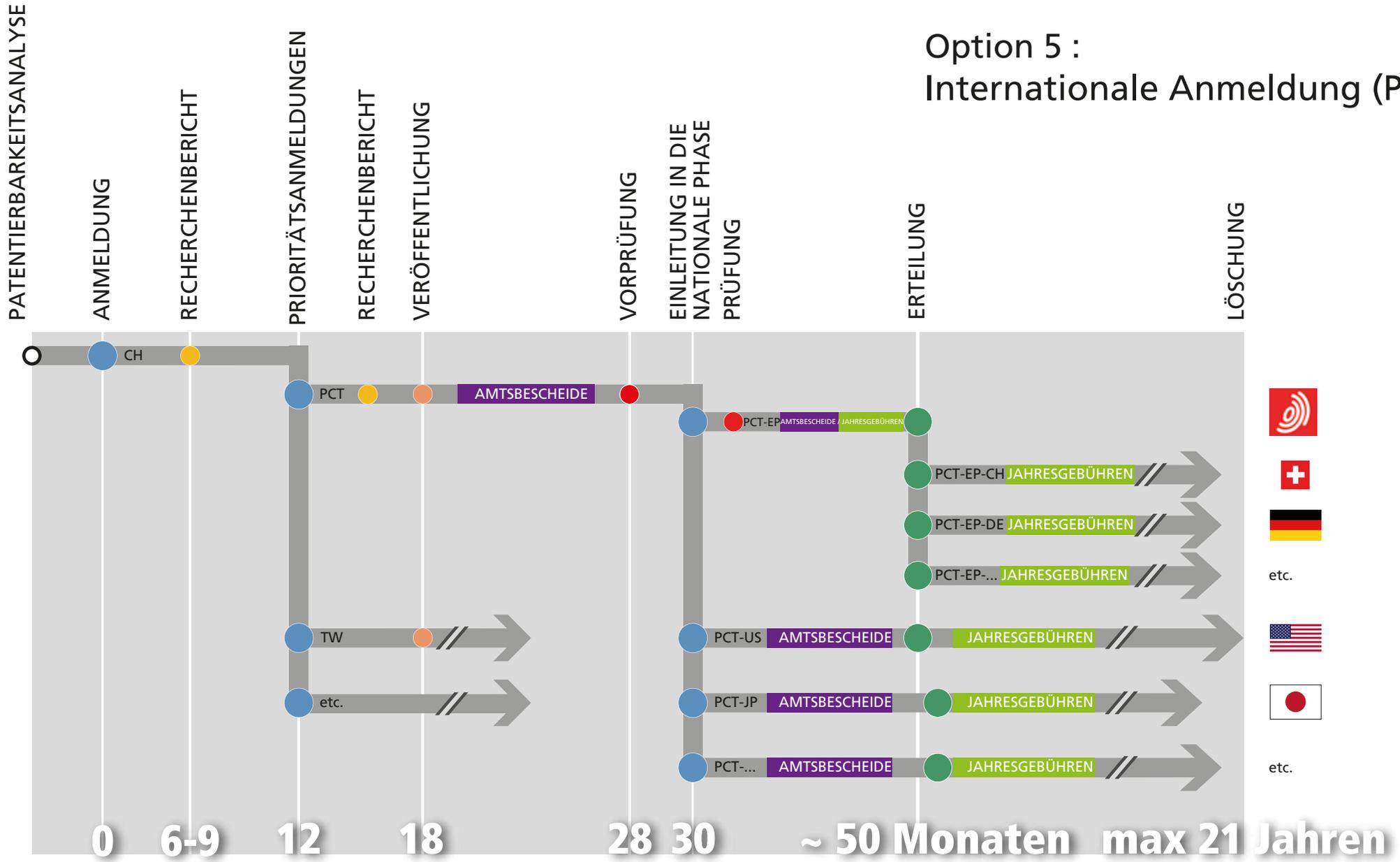
Erstanmeldung Option 4 : Provisorische Anmeldung

Zu empfehlen, wenn:

- Die Anfangskosten auf ein Minimum reduziert werden sollen
- Die zur Verfügung stehende Zeit zur Ausarbeitung einer definitiven Anmeldung nicht ausreicht
- Sich die Erfindung wahrscheinlich nach der Anmeldung weiterentwickeln wird
- Das Risiko gross ist, dass die Anmeldung fallengelassen wird
- Ein effektiver Schutz von 21 Jahren von Interesse ist
- Eine Schonfrist in den USA benötigt wird

Nicht zu empfehlen, wenn:

- Die Gesamtkosten möglichst tief sein sollen (da sich die Kosten für die provisorische Anmeldung zu den Kosten für die weitere(n) Anmeldung(en) addieren, so dass diese Strategie schon nach zwölf Monaten teurer wird)
- Die Erfindung schon gut ausgereift ist und der Markt, in dem die Erfindung zu schützen ist, schon recht gut bekannt ist
- Möglichst rasch ein offizieller Recherchenbericht vorliegen soll, bevor eine definitive Strategie festgelegt wird
- Eine rasche Erteilung angestrebt wird



Anmeldeoption 5 : Prioritätsanmeldung, dann internationale (PCT) Anmeldung nach 12 Monaten

Zu empfehlen, wenn :

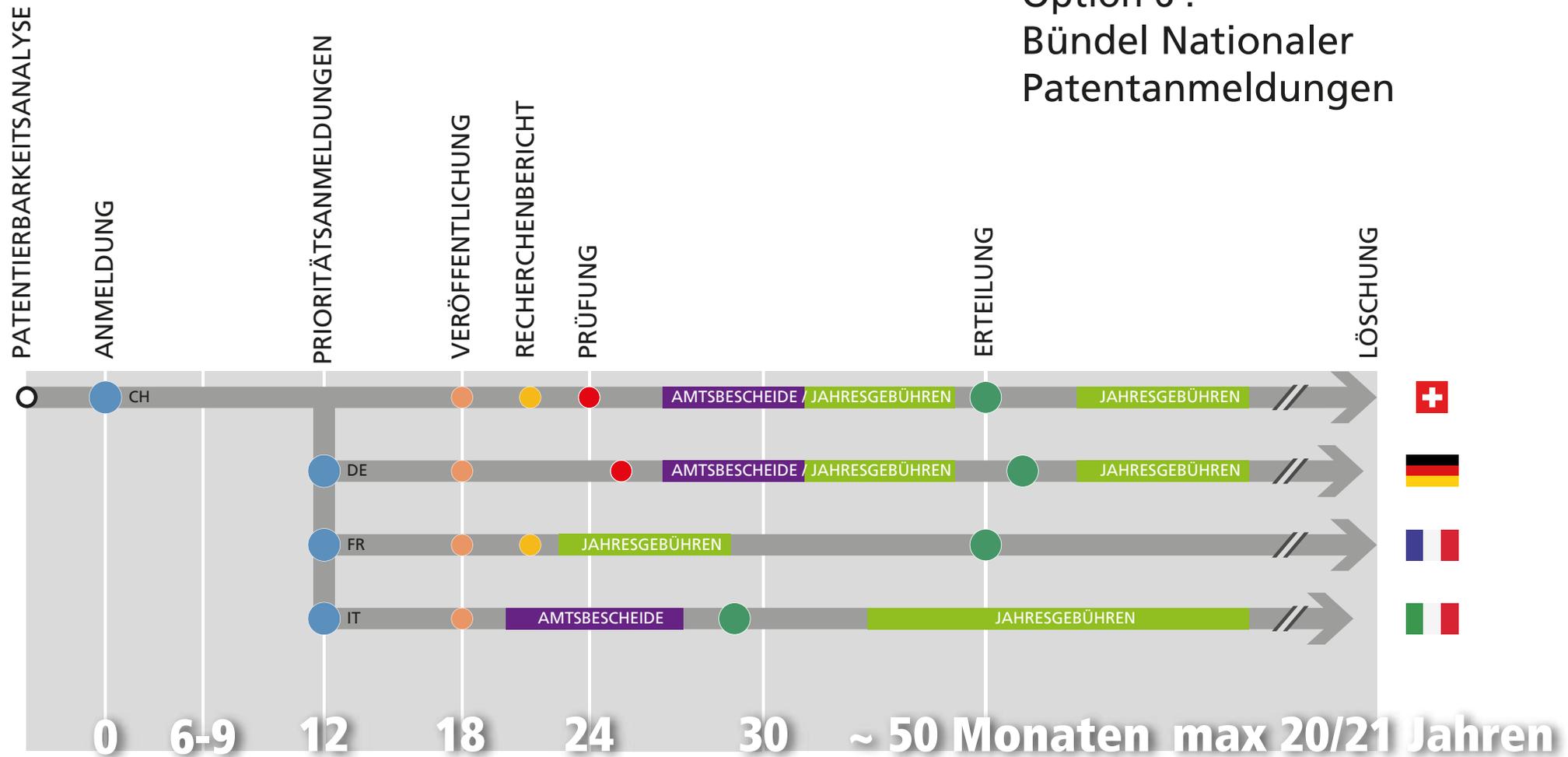
- Alle Kosten möglichst weit herausgeschoben werden sollen
- Die Anfangskosten möglichst tief sein sollen, beispielsweise durch Einreichung einer Erstanmeldung ohne Gebühren
- Die Kosten nach 12 Monaten möglichst tief sein sollen
- Die Kosten innerhalb der ersten 30 Monate möglichst tief sein sollen, ohne dass auf die Möglichkeit verzichtet werden muss, den Schutz auf eine grosse Anzahl von Ländern zu erweitern
- Der Erfolg des Produktes schwer abschätzbar ist
- Die Möglichkeit besteht, dass die Anmeldung innerhalb der ersten 30 Monaten fallen gelassen wird
- Die Entscheidung über die definitive Länderauswahl möglichst lange herausgeschoben werden soll
- Die Erfindung sich definitiv nach der Anmeldung noch weiterentwickeln wird und die endgültige Anmeldung inzwischen erdachte Varianten und Verbesserungen mit einschliessen soll

- Der Schweizer Markt bedeutend und es wesentlich ist, auf diesem Markt den bestmöglichen Schutz zu erwirken (nur bei Erstanmeldung in der Schweiz)
- Es wichtig ist, die Kosten während den ersten 30 Monaten einzuschränken
- Ein effektiver Schutz von 21 Jahren (statt 20) erwünscht ist
- Eine Zurückweisung innerhalb der ersten 30 Monate unbedingt vermieden werden soll
- Die Patentanmeldung Teil eines grösseren Patent-Portefeuilles ist und eine gewisse Flexibilität erforderlich ist

Nicht zu empfehlen, wenn:

- Die Gesamtkosten bis zur Erteilung möglichst tief sein sollen
- Die Länder, auf welche sich der Schutz erstrecken soll, frühzeitig festgelegt werden können
- Eine rasche Erteilung von Vorteil ist

Option 6 :
Bündel Nationaler
Patentanmeldungen



Anmeldeoption 6 : Bündel von nationalen Patenten

Zu empfehlen, wenn:

- Ein Schutz in bis 4 europäischen Staaten genügend ist
- Die Erlangung eines europäischen oder internationalen Patentes schwierig wäre

Nicht zu empfehlen, wenn:

- Ein Schutz in mehr als 4 europäischen Staaten benötigt wird

P&TS SA

Av. Jean-Jacques Rousseau 4
Case postale 2848
CH-2001 Neuchâtel

Tel. + 41 327271427
info@patentattorneys.ch
www.patentattorneys.ch

P&TS AG

Nordstrasse 9
CH-8006 Zürich

Tel. +41 442673919
info@patentattorneys.ch
www.patentattorneys.ch